

NGG

GEWERKSCHAFT

Wir. in NRW**Wenn der Lohn nicht für einen vollen Kühlschrank reicht**

Weniger is(s)t mehr?



Service ist unser Leben. Wir bereiten Ihnen mit Leidenschaft gute und ausgesuchte Speisen zu. Wir servieren Ihnen gerne eine Fülle von Getränken. Für uns bleibt leider nur Magerkost. Wir wollen mehr!

Preise für Ernährung
+ alkoholfreie Getränke

+ 6,02%*

(von Mai 16 - August 18)

Nicht nur Mieten gehen durch die Decke. Die Ausgaben für Ernährung, Bekleidung, Gesundheit und Verkehr steigen deutlich.

Einfach Leben kostet: 2016 hat ein Alleinlebender im Schnitt 859 Euro im Monat für Nahrung, Kleidung, Verkehr, Gesundheit, Möbel etc. ausgegeben*. Mieten und Extras wie Gaststättenbesuche sind da noch nicht mal berücksichtigt!

Wer soll das bezahlen? Heute erhält ein ausgebildeter Koch nach der Ausbildung ca. 1.340 Euro netto** pro Monat. Davon muss dieser Koch, der Ihnen Ihr Mahl zubereitet, sein Leben bestreiten. Bei Wohnkosten, die nicht selten die Hälfte des Einkommens auffressen, bleibt für den Rest eines ganz norma-

len Lebens nur Mangelverwaltung. Auch im Kühlschrank. Wir wollen, wir müssen das ändern!

Guter Service braucht gute Einkommen. Deshalb fordern wir ein deutliches Plus beim Lohn! Am 12. Oktober gehen die Tarifverhandlungen in die dritte Runde. Bisher bieten die Arbeitgeber vor allem bei den geringen Einkommen nicht mal den Inflationsausgleich.

* bereinigter VPI;
Quellen: DESTATIS/STATISTA
** TG 4 in Vollzeit; Stkl. I;
keine Kinder, keine Kirchensteuer



**Ohne uns
geht nichts.**

Tarifrunde Gastgewerbe NRW 2018

NGG Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

V.i.S.d.P.: Mohamed Boudih

Willstätterstraße 13
40549 Düsseldorf

Telefon 0211 388398 0 | Fax -29
lbz.nordrhein-westfalen@ngg.net

fb: ngg.nrw

www.ngg.net

Foto: shutterstock

